



## Leipziger Appell zur Freiheit und Unabhängigkeit der Medien

**Freie und unabhängige Medien sowie der uneingeschränkte Zugang zu Informationen sind Grundpfeiler unserer Demokratie.**

Presse-, Rundfunk- und Informationsfreiheit garantieren eine öffentliche Meinungsbildung, die sich an geprüften Fakten orientiert, unterschiedliche Perspektiven sichtbar macht und so zum gesellschaftlichen Diskurs beiträgt. Dieses Fundament unserer Verfassung entstand aus den Lehren der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte im Nationalsozialismus 1933 bis 1945 – aus dem Bewusstsein, dass politische Einflussnahme, Gleichschaltung und Propaganda Freiheit und Menschenwürde bedrohen und zerstören können.

Auch die Geschichte der DDR zeigt, wie die staatliche Lenkung von Medien zur Unterdrückung freier Meinungsbildung missbraucht wurde. Die Instrumentalisierung der Medien zur Manipulation der öffentlichen Meinung war ein zentrales Herrschaftsinstrument. Und der Ruf nach freien Medien deshalb eine wesentliche Forderung der Friedlichen Revolution von 1989. Die Erinnerung daran verpflichtet uns bis heute.

### Neue Gefahren für die Medien- und Informationsfreiheit

Heute stehen Freiheit und Unabhängigkeit der Medien sowie der uneingeschränkte Zugang zu Informationen erneut unter Druck, und zwar in vielfältiger und oft subtiler Form.

Globale Digitalkonzerne prägen mit von ihnen gesteuerten Algorithmen, welche Inhalte, Meinungen und Themen sichtbar werden. Algorithmische Systeme verstärken eher Extreme, Polarisierungen und emotionale Zuspitzungen anstatt Ausgewogenheit oder Seriosität zu fördern. Millionen Menschen begegnen so täglich auf den Plattformen einer verzerrten Abbildung gesellschaftlicher Wirklichkeit.

Zudem wird das Vertrauen in freie Medien systematisch angegriffen. Populistische Strategien, Zynismus, gezielte Skandalisierung und manipulative Gegenöffentlichkeiten versuchen, Zweifel zu säen und glaubwürdigen Journalismus zu delegitimieren. Zugleich mehren sich Versuche politischer Einflussnahme auf redaktionelle Entscheidungen, eine Entwicklung, die demokratische Prinzipien unmittelbar berührt.

## **Wer Medienfreiheit und Informationsfreiheit angreift, greift das demokratische Gemeinwesen an.**

Darum müssen wir sie entschlossen schützen.

### **Unser gemeinsamer Auftrag**

Der *Leipziger Appell für die Freiheit und Unabhängigkeit der Medien* ist ein Aufruf zur Wachsamkeit und eine Einladung zur gemeinsamen Verantwortung. Er erinnert daran, dass Medien- und Informationsfreiheit nicht allein durch Gesetze gesichert werden, sondern durch tägliche Anstrengung, durch Mut und durch die Bereitschaft, den Gefahren entschieden entgegenzutreten.

Die Unterzeichnenden sehen es als ihre zentrale Aufgabe,

**die Freiheit und Unabhängigkeit der Medien und den freien Zugang zu Informationen aktiv zu schützen, Angriffe klar zu benennen und zurückzuweisen, jede Form politischer oder wirtschaftlicher Einflussnahme entschieden abzuwehren, Transparenz, Vielfalt und journalistische Integrität zu stärken, sowie die Medienkompetenz zu fördern,**

damit mündige Bürgerinnen und Bürger in einer fragmentierten und rasant wachsenden Informationswelt souveräne und differenzierte Entscheidungen treffen können.

Medien- und Informationsfreiheit muss sicht- und erlebbar bleiben – im Alltag, in den Institutionen und in der öffentlichen Kultur.

### **Unser Bekenntnis**

**Wir stehen gemeinsam dafür ein, dass unabhängige Medien und Informationsanbieter ihre demokratische Aufgabe frei, unbeeinflusst und verantwortungsvoll erfüllen können.**

**Wir verteidigen sie, wo sie bedroht werden.**

**Wir stärken sie, wo sie geschwächt werden.**

**Wir schützen sie, weil ohne sie keine demokratische Zukunft möglich ist.**

**Medien- und Informationsfreiheit sind ein hohes Gut nicht nur für Journalistinnen und Journalisten, sondern für uns alle. Sie zu bewahren ist Auftrag, Verpflichtung und Ausdruck unseres Glaubens an eine freie, offene und vielfältige Gesellschaft.**

**Ralf Ludwig**  
Intendant  
MDR

**Florian Hager**  
ARD-Vorsitzender  
und Intendant HR

**Dr. Katja Wildermuth**  
Intendantin  
BR

**Johannes Neuer**  
Direktor  
Deutsche National-  
bibliothek Leipzig

**Barbara Massing**  
Intendantin  
Deutsche Welle

**Stefan Raue**  
Intendant  
Deutschlandradio

**Mika Beuster**  
Vorsitzender  
DJV-Bundesverband

**Ine Dippmann**  
Vorsitzende  
DJV-Sachsen

**Andreas Lamm**  
Managing Director  
European Centre for Press  
and Media Freedom

**Burkart Pilz**  
Vorsitzender  
Evangelischer Medien-  
verband in Sachsen

**Prof. Dr. Timo Meynhardt**  
Lehrstuhl für Wirtschafts-  
psychologie und Führung  
HHL

**Manfred Kluge**  
Vorsitzender  
Initiative18

**Prof. Dr. Karola Wille**  
Vorsitzende  
IPI Deutschland

**Juliane von  
Reppert-Bismarck**  
Vorsitzende  
Lie Detectors

**Hannah Suppa**  
Chefredakteurin  
Leipziger Volkszeitung

**Prof. Dr. Christian Pentzold**  
Geschäftsführender  
Programmdirektor  
mephisto 97.6

**Marc Rath**  
Chefredakteur  
Mitteldeutsche Zeitung  
und Volksstimme

**Hendrik Lünenborg**  
Intendant  
NDR

**Ingrid Thurnher**  
Generaldirektorin  
ORF

**Dr. Yvette Gerner**  
Intendantin  
Radio Bremen

**Ulrike Demmer**  
Intendantin  
RBB

**Martin Grasmück**  
Intendant  
SR

**Dr. Kai-Michael Sprenger**  
Direktor  
Stiftung Orte der deutschen  
Demokratiegeschichte

**Prof. Dr. Kai Gniffke**  
Intendant  
SWR

**Dr. Katrin Vernau**  
Intendantin  
WDR

**Dr. Norbert Himmler**  
Intendant  
ZDF

Der Leipziger Appell zur Freiheit und Unabhängigkeit der Medien ist eine Initiative des Mitteldeutschen Rundfunks.  
Wenn Sie den Appell mit Ihrer Organisation, Institution oder Ihrem Verein mitunterzeichnen möchten,  
kontaktieren Sie bitte die MDR-Kommunikation unter [leipziger-appell@mdr.de](mailto:leipziger-appell@mdr.de).